

## *PRESSEinformation*

### **Amphibienwanderung an der Zuschlagstraße**

**In den kommenden Wochen ist es wieder soweit: die Amphibien wandern von der Eilenriede über die Zuschlagstraße zu ihren Laichgewässern in den angrenzenden Kleingartenflächen. Ohne Schutzmaßnahmen wäre dieser Weg aufgrund des Autoverkehrs auf der Zuschlagstraße für viele Tiere tödlich. Deshalb wird die Zuschlagstraße nachts, während der Hauptwanderzeit, voll gesperrt. Der BUND bittet alle Autofahrer um Verständnis und Achtsamkeit.**

Hannover, 27.02.2020. – wie in jedem Jahr beginnt bei nächtlichen Temperaturen von um die 5 °C und feuchter Witterung die Amphibiensaison. Die Tiere wandern von ihrem Winterquartier in der Eilenriede zu ihren Laichgewässern in den Kleingärten auf der anderen Seite der Zuschlagstraße. Neben Erdkröten und Grasfröschen kommen hier vor allem auch Bergmolche in größerer Zahl vor. Die Wanderung findet hauptsächlich nachts statt. Die Wandersaison dauert je nach Witterungsverlauf etwa ein bis zwei Monate. Dann haben die meisten Tiere die Laichgewässer auf der anderen Straßenseite erreicht.

Damit die Amphibien nicht überfahren werden, setzt sich der BUND Region Hannover seit dem Frühjahr 2016 für den Schutz der Tiere an der Zuschlagstraße ein. Während in den Jahren 2016 und 2017 ein Schutzzaun parallel zur Straße aufgebaut wurde, konnte der BUND in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde der Region Hannover und dem Fachbereich Tiefbau der Landeshauptstadt Hannover erreichen, dass seit dem Frühjahr 2018 die Zuschlagstraße nachts komplett gesperrt wird. Denn obwohl es sich um eine Anliegerstraße mit Tempo 30 handelt, wird die Straße stark frequentiert. „Durch die Vollsperrung können wir einfach die meisten Tiere retten“ erläutert René Hertwig, Naturschutzreferent beim BUND, das Vorgehen. Die Sperrung betrifft den Abschnitt von der Bemeroeder Straße bis zur Bleekstraße. Da die Tiere vor allem in den Abend- und Nachtstunden wandern wird die Straße in der Zeit von 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr gesperrt. Tagsüber ist die Straße wie gewohnt passierbar.

Der BUND bittet alle Autofahrer und Anwohner um Verständnis. Vor allem an milden und feuchten Abenden sollten während der Nacht und in den frühen Morgenstunden Auto- und Radfahrer mit erhöhter Aufmerksamkeit unterwegs sein, um die Amphibien nicht unnötig zu gefährden. Wer Interesse hat, die Straßensperrung mit zu betreuen, kann sich gerne unter der E-Mail [bund.hannover@bund.net](mailto:bund.hannover@bund.net) an den BUND Region Hannover wenden.

#### Rückfragen:

René Hertwig (Naturschutzreferent BUND Region Hannover)  
Tel.: Büro 0511/660093, mobil 0151/42554788